

Kurzbericht zur 28. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“ (AMK) vom 22.-25. April 2009 auf Hallig Hooge

Die 28. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“ (AMK) fand auf Einladung von Dr. Matthias Deicke, Dr. Volker Karius und Prof. Dr. Hilmar von Eynatten vom Geowissenschaftlichen Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Sedimentologie und Umweltgeologie, im Hallighus der Hanswarft auf Hallig Hooge statt. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten ein vielseitiges Programm mit 21 Vorträgen und 7 Posterbeiträgen.

Im Zusammenhang mit der Jahrestagung fanden Exkursionen auf den Japsand, welcher der Hallig Hooge im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer nordöstlich vorgelagert ist, und auf die Insel Amrum sowie eine halbtägige fachkundige Halligführung statt. In diesem Rahmen wurden die natur- und kulturräumlichen Charakteristika ausführlich erläutert und Details der Warftentwicklung vorgestellt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde in anschaulicher Weise die exzeptionelle Stellung der Halligen am Übergang zwischen Ökumene und Anökumene vermittelt. Die Jahrestagung wurde durch den Hooger Bürgermeister Piepgras eröffnet, der im Rahmen seiner Begrüßung konkret auf die gegenwärtigen Probleme der Halligverwaltung in Sachen Küstenschutz einging. Durch die räumliche Lage und Struktur der Hallig sowie die intensive Einbindung von Exkursionen erhielt die Jahrestagung den Charakter eines Geländesymposiums, was von allen Beteiligten als sehr vorteilhaft empfunden wurde. Zahlreiche Tagungsthemen, beispielsweise zum Küsten- und Naturschutz, konnten so unmittelbar mit dem Tagungsort in Verbindung gebracht und nachvollzogen werden.

An der diesjährigen Tagung waren Arbeitsgruppen geographischer, geologischer, biologischer und ingenieurwissenschaftlicher Institute der Universitätsstandorte Frankfurt, Göttingen, Hamburg, Hamburg-Harburg, Jena, Kiel, Köln, Marburg, Oldenburg, Rostock und Siegen beteiligt. Wie bei den vergangenen Tagungen war auch dieses Mal die aktive Beteiligung offizieller Stellen, Behörden und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen – wie zum Beispiel der Hamburg Port Authority, des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein, des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, des Niedersächsischen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht, der Verwaltung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer sowie der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. – sehr groß. Der von Jakobus Hofstede vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Schleswig-Holstein gehaltene öffentliche Vortrag über Zukunftskonzepte des Küstenschutzes in Schleswig-Holstein wurde von Hooger Bürgern zum Austausch mit Wissenschaftlern und Mitarbeitern der Administration genutzt. Die diesjährige Jahrestagung auf Hooge dokumentierte einmal mehr die im AMK gelebte Interdisziplinarität, die große Relevanz der Forschungsthemen und die unmittelbare Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis.

Die Vorträge der 28. Jahrestagung, gegliedert in vier Sitzungen, deckten eine Vielzahl unterschiedlicher Themen ab. Die erste Sitzung beschäftigte sich mit geomorphologisch-sedimentologischen Aspekten der Paläotsunami-Forschung wie zum Beispiel der räumlichen Variabilität von Tsunamiten und Problemen ihrer Datierung, der Unterscheidbarkeit von Sturm- und Tsunami-Ablagerungen sowie den Auswirkungen von Extremereignissen auf die Küstenentwicklung. Die zweite Sitzung stellte sich aktuellen Fragen zur relativen Meeresspiegelentwicklung an der deutschen Nordseeküste und zur Erfassung neotektonischer und glazialisostatischer Hebungs- und Senkungsprozesse. Vorgestellt wurden auch angewandte Studien zur nachhaltigen Förderung des Marschaufwuchses auf den Halligen, die vor dem Hintergrund einer zu befürchtenden Zunahme des Meeresspiegelanstiegs im Zuge der Globalen Klimaerwärmung durchgeführt werden. Weitere Vorträge befassten sich mit meeresspiegelabhängigen Aspekten der Küsten- und Landschaftsentwicklung. Die dritte Sitzung widme-

te sich ausgewählten Themen des Küsten- und Erosions- sowie des Umwelt- und Naturschutzes in der Deutschen Bucht. In diesem Zusammenhang wurden Ergebnisse perceptionsgeographischer Studien an den Küsten Niedersachsens und Schleswig-Holsteins vorgestellt und diskutiert. In der vierten Sitzung wurden geo- und pflanzenökologische, geophysikalische und paläogeographische Studien zum norddeutschen Küstenraum präsentiert.

Ausgewählte Beiträge der 27. Jahrestagung 2009 in Kiel befinden sich derzeit als Band 15 der Reihe *Coastline Reports* der EUCC Küsten Union Deutschland e.V. in Druck. Damit liegt ein weiterer Band in der seit 1983 durchgängigen Reihe wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu den Jahrestagungen des AMK vor. Auch die Beiträge der 28. Jahrestagung des AMK 2010 auf Hallig Hooge werden als Tagungsband der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“ fand im Rahmen der Hooger Tagung am 23. April 2010 im Hallighus der Hanswarft statt. Das Protokoll wurde über den AMK-E-Mail-Verteiler verschickt und ist auf der Homepage des AMK abrufbar (www.amk.uni-mainz.de). Die 29. Jahrestagung des AMK wird vom 28.-30.04.2011 in Bremen auf Einladung von Prof. Dr. Friedhelm Venzke und Mitarbeitern am Geographischen Institut der Universität Bremen stattfinden. Die Einladungen (call for papers) für die 29. Jahrestagung 2011 werden im Herbst 2010 über den E-Mail-Verteiler des AMK versandt (siehe auch unter der Rubrik *Jahrestagung* der AMK-Internetseite).

Andreas Vött (Sprecher)

Seit 01.10.2010: Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

voett@uni-mainz.de; www.amk.uni-mainz.de